

Erneute Anzeige gegen verurteilten Tierquäler

HEFENHOFEN. Tierschützer Erwin Kessler reicht Strafanzeige gegen einen bereits verurteilten Tierquäler aus Hefenhofen ein. Dieses Mal wirft Kessler dem Landwirt vor, die Hufe eines Hengstes beschlagen zu haben, obwohl das Tier unter einer schmerzhaften Huferkrankung litt. Der Pferdehändler habe um die Schmerzen des Tieres gewusst, ihm habe ein tierärztlicher Befund vorgelegen. Darin riet ihm die Tierärztin, das Tier einzuschläfern, weil es keine Möglichkeit gebe, es von seinen Schmerzen zu befreien. Laut Kessler hat der Pferdehändler den Befund ignoriert.

Beim Landwirt handelt es sich um jenen Pferdehändler, der vor etwa drei Jahren ein junges Pferd tötete, als er mit Gehilfen das Tier gewaltsam zu beschlagen versuchte. Letztinstanzlich wurde er deswegen vor Bundesgericht wegen Tierquälerei verurteilt. Wegen zahlreicher weiterer Verstöße gegen das Tierschutzgesetz fordert Kessler ein Tierhalteverbot für den Mann. Bislang erfolglos. (pem)